

SVW-Kongress 1987 in Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **62 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung zum SVW-Kongress 1987

Sehr geehrte Genossenschaftlerinnen
und Genossenschaftler

Der Zentralvorstand freut sich, Sie zum diesjährigen Kongress des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen SVW einladen zu können. Er wird am 23. und 24. Mai «zÖrlike» im Hotel «International» stattfinden.

In Zusammenarbeit mit der Sektion Zürich haben wir uns bemüht, Ihnen ein attraktives Programm zu bieten. Es verbindet Altbewährtes mit einigen gewichtigen Neuerungen. Besonders zu nennen sind die Fachexkursionen am Sonntag zu neueren bemerkenswerten Genossenschaftsbauten, auf denen Sie von sachkundigen Mitgliedern der betreffenden Baugenossenschaften begleitet werden. Zudem werden Sie eine ausführliche schriftliche Dokumentation erhalten. Über das Unterhaltungsprogramm am Samstagabend dürfen wir hier nichts verraten, ausser dass es von einem Meister seines Fachs zusammengestellt worden ist.

Wir hoffen auf einen grossen Aufmarsch in Zürich, der auch nach aussen die Bedeutung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus dokumentieren wird.

Mit freundlichen Grüssen

Schweiz. Verband für Wohnungswesen

Der Zentralpräsident:
Otto Nauer

Der Präsident der Sektion Zürich:
Ernst Müller

Der Zentralsekretär:
Dr. Fritz Nigg



Programm

Samstag, 23. Mai

11.00 Uhr Generalversammlung der Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngensenschaften mit anschliessendem Apéritif

14.00 Uhr **Delegiertenversammlung** des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen SVW

15.15 Uhr Podiumsgespräch

Wohnbaugenossenschaften vor neuen Aufgaben

mit Stadtrat W. Küng, Zürich, M. Muheim, Basel, Prof. Dr. H. Grosshans, Köln, und anderen. Einleitung: Dr. Fritz Nigg, Zentralsekretär SVW, Gesprächsleiter: J. Walder, Zürich

Schluss etwa 17.00 Uhr

Die Begleitpersonen sind zu einer Besichtigung eingeladen, Abfahrt 14.15 Uhr vom Hotel International.

19.00 Uhr **Aperitif – Nachtessen – Unterhaltungsprogramm – Tanz**
Möglichkeit zur Reservation von Tischen

Sonntag, 24. Mai, vormittags

Fachexkursionen
mit Besichtigung genossenschaftlicher Neubauten und Renovationen, Dokumentation und sachkundiger Führung sowie *Besuch im Park* nach besonderem Programm (Mittagessen individuell)

Kongresskarten, alles inbegriffen, Fr. 125.–, für Begleitpersonen Fr. 90.–
Hotelreservation über Verkehrsverein Zürich bis 10. April 1987

Offene Tür: Das in neuen Räumen untergebrachte *SVW-Zentralsekretariat* steht am Samstag, 23. Mai, von 11.00 bis 13.45 Uhr zur *Besichtigung* offen.

Anmeldung (bis 8. Mai 1987) und allfällige weitere Auskünfte beim

SVW-Zentralsekretariat,
Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich,
Telefon 01/362 42 40

Die Fachexkursionen

vom Sonntag, 24. Mai

10.00–12.15 Uhr:
Abfahrt/Rückkehr Carstandplatz Sihlquai (beim Landesmuseum). Die Cars werden mit entsprechenden Buchstaben beschriftet. Eine Umteilung in eine andere Gruppe bleibt vorbehalten.

A Besondere Neubauten

Kirchenackerweg II, Zürich-Oerlikon. Aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangener Neubau mit 94 Wohnungen und Ateliers bei der offenen Rennbahn. Architekten Kuhn + Stahel. (Baugenossenschaft GISA) und *Neuwiesen II*, Zürich-Schwamendingen. Neubau mit 26 Wohnungen als Abschottung gegen eine stark verkehrsbelastete Strasse und Renovation einer Siedlung. Architekt Rudolf Mathys. (Baugenossenschaft Glattal)

B Architektur und Umbau

Manesseplatz, Zürich-Wiedikon. Städtebaulich bemerkenswerte neue Hofrandbaute mit 43 Wohnungen und Renovation angrenzender Gebäude. Architekten Marbach und Rüegg. (Familienheim-Genossenschaft Zürich) und *Glättlistrasse*, Zürich-Altstetten. Aufstockung und Renovation einer 35jährigen Siedlung. Architekt J. Spuhler. (Baugenossenschaft Halde)

C Aufwertung alter Siedlungen

Rotachquartier, Zürich-Wiedikon. Hofsanierungen und Renovation einer um 1920 erstellten Hofrandsiedlung mit Neubau von Alterswohnungen und Verkehrsberuhigung durch Wohnstrasse in einem gefährdeten City-Randquartier. Architekten Walter Gautschi und (für die Höfe) Heinz Rüedi. (Baugenossenschaft Rotach) und *Ottostrasse*, Zürich-Industriequartier. Renovation, Umbau und Ausbau der Dachgeschosse einer repräsentativen Arbeitersiedlung von 1926/27. Architekt Bruno Honegger. (ABZ)

Ein Besuch im Park

Parkanlagen Universität Zürich Irchel. Für die Nutzung durch die Universität und die Bewohner der angrenzenden Quartiere nach den Prinzipien der naturnahen Gestaltung mit vielen einheimischen Baum- und Pflanzenarten geschaffene Anlage. Kinder- und Freizeitplätze. Unsere Kongress-Teilnehmer finden hier viele Anregungen. Kompetente Führer geben Auskunft.